



46. Economic Conference
Zürich, 9. April 2018

«Freier Personenverkehr – Ausdruck der Freiheit?»

Prof. Dr. Reiner Eichenberger
Universität Fribourg und CREMA

**Personenfreizügigkeit:
Probleme, Denkfallen und Lösungen**

Weshalb ist «Personenfreizügigkeit» noch interessant?

3

- Entspannung?
- bisherige Studien wenig schlüssig
 - Komplexität: gestaffelte Einführung, Bilaterale, Wachstumsstrategie, Weltwirtschaftskrise, Nachwirkung 1990er, Frankenaufwertung, Schuldenbremse, Erwartungsbildung, gespaltenes Europa
 - Kausalität?
 - Fokus Arbeitsmarkt; knappe Faktoren vernachlässigt
 - Fokus Zuwanderung; Zuwanderung ≠ Personenfreizügigkeit

... Weshalb ist «Personenfreizügigkeit» noch interessant?

4

- Puzzle:
 - PFZ mit Europa umstritten
 - alle sind für PFZ innerhalb Schweiz
 - fast niemand ist für PFZ mit Afrika oder Asien

→ selbst denken

Übersicht

- **Personenfreizügigkeit: wichtigste Mechanismen**
 - Denkfallen
 - Wie weiter?
 - Folgerungen

Personenfreizügigkeit: wichtigste Mechanismen

- **Weshalb hohe Zuwanderung?**
 - **Arbeitskräftemangel?**
 - **NEIN: höhere Lebensqualität dank besseren Institutionen**
 - **BIP/Kopf: doppelt EU** (zu laufenden Wechselkursen)
 - **mehr Sicherheit, Bildung, Gesundheit, Umwelt, ...**
 - ... Arbeitsplatz finden leichter

- **Theorie: wenn ...**
 - vollkommen flexible Märkte
 - keine Grössennachteile
 - keine knappen Faktoren
 - keine sinkende Produktivität oder Produktpreise
- **... dann bringt Zuwanderung**
 - Lohndruck
 - Lohnkostensenkung
 - Zufluss von Kapital/Arbeitsplätzen
 - „Breitenwachstum“, **Einkommen pro Kopf konstant**
- **falls Annahmen zutreffen: «ganze Welt in der Schweiz»**
- **falls Annahmen verletzt: negative Wirkung auf Einkommen pro Kopf**

- **Nettozuwanderung ...**
 - ... solange: $\text{Lebensqualität CH} > \text{Lebensqualität EU} + \text{Wanderungskosten}$
 - ... desto kleiner, je tiefer Lebensqualitätsunterschied
 - Anpassung Lebensqualität durch Steigerung Lebenshaltungskosten
 - im BIP kaum sichtbar:
 - z.B. längere Pendlerwege, teurere Energiepolitik,
 - höhere Staatsquote; Mieten?
- ⇒ mit PFZ: Abnahme Zuwanderung ist schlechtes Zeichen**

- **Realitätscheck:**
 - weshalb ziehen nicht viel mehr Schweizer nach Zug und Deutsche nach München?
 - Wegen hohen Lebenshaltungskosten infolge Knappheiten, v.a. von Boden: hohe Häuserpreise und Mieten!
 - Personenfreizügigkeit: Umverteilung von Arbeit zu Boden

- **Problem: EU-Personenfreizügigkeit verbietet Kompensation Verlierer**

- **knappe Faktoren?**
 - Boden, Infrastruktur, Umweltqualität, Autarkie, ...
 - ... Reinvermögen des staatlichen Bereichs
 - EFV/BFS: 214 Milliarden; pro Einwohner 25'000 Franken
 - nur wenn Märkte funktionieren: Gewinner und Verlierer ...
 - ... sonst: vor allem Verlierer

- weitere Probleme
 - flankierende Massnahmen
 - übermässige Abschottung gegenüber Drittländern
 - Unsicherheit über Bevölkerungsentwicklung bringt Fehlinvestitionen
 - unterläuft Fruchtbarkeit der Schweizer Institutionen
 - **PFZ nimmt Bürgern Anreize, für hohe Standortattraktivität einzustehen**
- Einwand: „Schuld ist nicht PFZ, sondern Wohlfahrtsstaat“
 - ABER: wir haben Wohlfahrtsstaat

Denkfallen

- „Wir sind auf Zuwanderer angewiesen“
 - Schweizer spezialisieren sich auf Schweizspezifisches
 - wegen Zuwanderung: „Volk von Juristen und Polizisten“
- „Zuwanderung lindert Personalknappheit“
 - Zuwanderung schafft neue Vakanzen
- „Es kommen nur Zuwanderer, solange die Wirtschaft wächst“
 - natürliche Rotation schafft viel mehr offene Stellen als Wachstum
- „Die Zuwanderung kann durch Frauen und Alte ersetzt werden“
 - Frauen- und Altenarbeit bringt Zuwanderungssog
- „Freihandel ist gut, also muss auch PFZ gut sein“
 - Bei Freihandel steigt Gesamtnutzen bei konstanter Einwohnerzahl
 - ... und Nutzen pro Gütereinheit sinkt

- „die Wirtschaft will PFZ, also muss sie gut sein“
 - betriebs- vs. volkswirtschaftliche Sicht
 - Personalrekrutierung durch PFZ nur kurzfristig erleichtert
 - Profiteure:
 - Manager geschützter Branchen:
Bevölkerungswachstum = Umsatzsteigerung
 - geschützte Branchen?
 - Banken, Detailhandel, Telekom, ...
 - Dachverbände
 - Politik
 - Medien, insbesondere elektronische:
«Mundartschutz»

Wie weiter?

- Kontingente? **NEIN!**
 - Übernachtfrage
 - Antrags- und Vergabekosten
 - Wartezeiten
 - Fehlzuteilungen
 - Staat wird Planer des Arbeitskräfteeinsatzes
 - Kontingente werden «zu hoch» festgelegt

- Einwanderungsgebühr? **NEIN**: *Aufenthalt* kostet, Wanderungsfreiheit ist gut
- **Königsweg: Aufenthaltsgebühr = «Kurtaxe»**
 - direkt: Abgabe für Neuzuwanderer,
pro Tag und Kopf, über Einkommens-/Quellensteuer
 - indirekt: Abgabe für alle, Entlastung für Einheimische
 - Begründungen: Unterschiede in ...
 - staatlichem Reinvermögen: CHF 200+ Mrd = 25'000/Kopf+
 - Gesamtschulden: 200% BIP = CHF 180'000/Kopf
 - BIP/Kopf zu EU: CHF 20'000 - 50'000 pro Kopf und Jahr

- **Aufenthaltsgebühr: viel besser als Kontingente**
 - freier Personenverkehr bleibt erhalten
 - Umverteilung der Wanderungsgewinne zugunsten Einheimische
 - völlig unbürokratisch
 - Abgabenbelastung für Zuwanderer kleiner als in EU
 - entspricht EU- und WTO-Strategie für Handel, Umwelt, Verkehr
 - schafft starke Anreize zu guter Politik:
 - Zuwanderung lohnt sich für alle

- wer trägt Aufenthaltsgebühr?
 - Steuerüberwälzung auf Arbeitgeber?
 - im Normalfall: **NEIN**
 - wenn durch hohe Zuwanderung kein Lohndruck gegen unten ...
 - bringt weniger Zuwanderung auch kein Lohndruck gegen oben!
 - falls bisher Lohndruck
 - höchste Zeit für Aufenthaltsgebühr

Folgerungen

- Personenfreizügigkeit: Problem ist nicht Arbeitsmarkt...
 - ... sondern knappe Faktoren: Land, Infrastruktur, Umwelt, Vermögen
 - ... Reaktion Politik: Flankierende Massnahmen, Kontingente Drittländer
- Personenfreizügigkeit verändert die Schweiz grundlegend
 - Angleichung der realen Lebensqualität an EU
 - zerstört Anreize zu guter Politik
- Lösung
 - nicht Kontingente, sondern Aufenthaltsabgabe für Zuwanderer
 - liberal, wirksam, EU-kompatibler
 - schafft Anreize zu guter Politik
 - sofort anwendbar auf Drittländer

- und was ist mit Puzzle PFZ in CH, mit Europa, mit Afrika/Asien?
 - solange erwartete Wanderung symmetrisch: PFZ für alle gut
 - wenn Wanderung asymmetrisch: Überfüllung im Zuwanderungsland
 - Problem: schnelles Bevölkerungswachstum
 - Personenfreizügigkeit nur angebracht, bei äquivalenten Institutionen